



LAUFFENER BOTE

Mit Einleger:
**50 Jahre
 Kläranlage
 Lauffen a.N.**

41. Woche

Gesamtausgabe

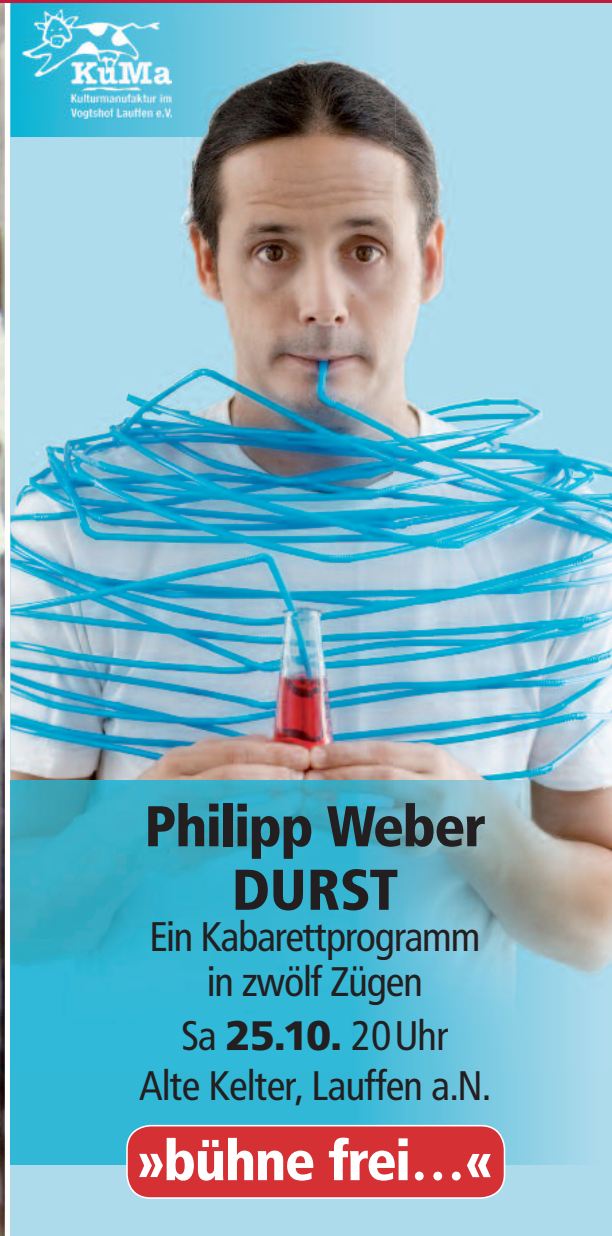
09.10.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



**Lesung aus den
Erinnerungen
von Hanne Schiefer
mit Katja Schlonski (SWR4)**
Fr **17.10.** 20 Uhr
Museum im Klosterhof, Lauffen a.N.





KuMa
Kulturmanufaktur im
Vogtshof Lauffen e.V.

Philipp Weber
DURST
Ein Kabarettprogramm
in zwölf Zügen
Sa **25.10.** 20 Uhr
Alte Kelter, Lauffen a.N.

»bühne frei...«

Lesung Hanne Schiefer
Musikalisch umrahmt. Karten (5 Euro) gibt es an der Abendkasse. Eine Veranstaltung von Heimatverein, LandFrauen und Stadt Lauffen a.N. in der Reihe „Köpfe – Männer und Frauen, die bewegten“ der Kulturregion HeilbronnerLand.

Philipp Weber
Eine Kooperation der Stadt Lauffen a.N. und der Kulturmanufaktur im Vogtshofkeller (KuMa). Kartenvorverkauf: Bürgerbüro am Bahnhof (07133/20770) und im Internet: www.lauffen.de

Aktuelles

■ Wein in der Kelter – Jungweinprobe am 22. November; letzte Karten im Vorverkauf sichern (Seite 6)

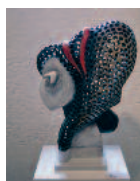


■ Information und Planungswerkstatt am 28.10.2014 im Feuerwehrgerätehaus zum Thema Freiraumplanung Kiesgärten (Seite 5)

Kultur

■ Kinomobil am 20. Oktober mit einem Animationsabenteuer und einer Familienkomödie (Seite 9)

■ Köpfe – Profile – Transparenzen; sehenswerte Ausstellung von Alfons Wiest (Seite 3)



Amtliches

■ Probestau Hochwasserrückhaltebecken Zaberfeld mit Sicherheitsüberprüfungen Ehmetsklinge (Seite 13)

■ Ausschreibung zum Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) (Seite 12)

■ Inkrafttreten der Satzung über den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Obere Seugen II, 1. BA“ (Seite 12)

**Stadt-
führungen
am Samstag
und Sonntag**
(Näheres S. 8)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	11./12.10.2014: Schwestern Madelaine, Katja, Petra, Astrid, Diana, Pfleger Boris	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindertagesstätten/Kindergärten		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Krankenpflege	
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Ärztlicher Notdienst	
Schulen		Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Hebammen	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Tel. 12222	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	11./12.10.2014	
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	TA Brlecic, Heilbronn	Tel. 07131/6441302
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld	Tel. 07946/940049
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Stromstörungen	Tel. 07131/562588	11.10.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein	Tel. 07062/4350
	Tel. 07131/610-0	12.10.: Stadt-Apo., Marktstr. 15, Brackenheim	Tel. 07135/6530
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Perforierte Realität: Skulpturen-Ausstellung im Museum im Klosterhof

Ausstellung „Köpfe-Profile-Transparenzen“ von Alfons Wiest am Sonntag eröffnet

Wie seh ich aus? Sitzt meine Frisur? Kann ich mich so sehen lassen? Manch einem mag die Sorge ums Aussehen auf die Nerven gehen. Kann man von Äußerlichkeiten auf Inneres schließen? Steckt hinter Fragen nach dem Erscheinungsbild nicht vielleicht auch das Bedürfnis etwas über Sinn und Sein zu erfahren? „Köpfe-Profile-Transparenzen“, so der Ausstellungstitel mit dekorativen Holzskulpturen und kräftigen Zeichnungen von Alfons Wiest, wirft Fragen auf.

Demonstriert der Künstler Wiest, wie man dicke Bretter bohrt? Zeigt uns der Lehrer Wiest, was man aus Holzköpfen machen kann, wenn man bereit ist, dicke Bretter – vorzugsweise Buche und Apfelbaum – zu bohren? Bei aller Lust zu Kalauern, wenn ausgerechnet einer aus Löchgau das Löchern zum Prinzip erhebt, sind dem Werk durchaus auch ernste, quasi philosophische Seiten abzugewinnen. Neben mit fettem Grafitstift gezeichneten Frauenportraits, wie die „Mänade“ oder die Serie „Mädchen nach Pisanello“, liegt der Schwerpunkt der Werkschau bei den Holzskulpturen. Insgesamt 52 Exponate bevölkern den geschichtsträchtigen Ausstellungsraum des Museums im Klosterhof. Das Gros stammt aus den Jahren 2011 bis 2014.

Die Lochreihen früher Werkstücke, die einem Koordinatenkreuz gleich manches Objekt durchmisst – Titel mit dem Zusatz „mit Koordinaten“ verweisen darauf –, verdichtet sich die Linienperforation zu Lochfeldern. In Serien wie „Nach dem Kampf“ (2004/05) oder „Gesenkter Kopf“ (2002/05), schaffen die feingelochten Partien eine licht- und luftdurchlässi-

ge Transparenz, die dem polierten, naturbelassenen Material Leichtigkeit gibt.



Die Skulptur mit dem charakteristischen 50er-Jahre-Haarturm ist der Sängerin Amy Winehouse gewidmet. (Foto: Welzin)

Dieses Prinzip erweitert Wiest in den Köpfen, die mit aufgeblasenen Frisuren eines „Großen Mädchens mit hochgestecktem Haar“ an kunstvoll gebundene Haartrachten der Renaissance erinnern, ebenso inspirierend wie die toupierte 50er-Jahre-Frisur einer „Amy“, gemeint ist die Sängerin Amy Winehouse.

Im Zentrum der Werkschau in Lauffen, die bis Januar zu sehen ist und durch ein spannendes Begleitprogramm bereichert wird, steht Wiests „Hölderlin“. Ihm gegenüber seine große Liebe „Susette“ Gontard, umgeben von „Louise“, „Elise“ und „Wilhelmine“, alles Jugendlieben des großen Dichters, die, wie der Laudator Reinhard Rümmele bei der Vernissage ausführt, ein neues Licht auf den gemeinhin als keuschen Poeten beschriebenen Hölderlin werfen.



Betrachtet man die Fülle der Köpfe mit significantem Profil, dann kann man im plastischen Schaffen Wiests unschwer den Hang zur Abstraktion, und damit einhergehend den Hang zur Karikatur erkennen. Historisch betrachtet schärft der Blick fürs Profil auch den für das Charakteristische. Das erkannten bereits die alten Ägypter, deren Darstellungsweise der Löchgauer Künstler mit der Serie „Ägyptischer Kopf“ (2012) Tribut zollt. Die Tradition im Profil das Wesentliche zu sehen setzt sich über die Kunst des Scherenschnitts im Biedermeier bis zur politischen Karikatur der Gegenwart fort. Diese Tradition erweitert Wiest, indem er es ins Dreidimensionale überträgt. Das Perforieren als weiteres Wesensmerkmal seiner Arbeit sieht er, wie er auf seiner Website schreibt, als methodischen Ansatz und gedanklichen Neuanfang: „Das Durchdringen der Materie ist eine Hauptanstrengung forschenden Tuns. Die Überwindung der Materialität hin zum Immateriellen, Geistigen steht der Bildhauerei gut an“.

Leonore Welzin

Der Künstler Alfons Wiest zwischen seinen aktuellen Werken „Susette“ und „Hölderlin I“, beide aus diesem Jahr. (Foto: Welzin)



Öffentliche Sitzung des Jugendrates

Am Dienstag, 21.10.2014, um 19 Uhr, tagt der Jugendrat wieder öffentlich in der Werkrealschule, Arizona-Raum, 1. Stock.

Wer gerne eigene Anregungen beisteuern möchte oder einfach Interesse an der Arbeit des Jugendrates hat, ist zu dieser öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen. ■



Mit Prosatexten und Gedichten hat Johanna („Hanne“) Schiefer geb. Griesinger (1914 – 2010) über Jahre hinweg ihre Erinnerungen aufgeschrieben: ihre Heirat vom „Städtle“ ins „Dorf“ und ihr hartes Leben als Kriegswitwe und Bäuerin fanden hier ebenso Eingang wie die zahlreichen Berichte

Hanne Schiefer: „Aus einem Leben“

Lesung aus den Erinnerungen der Kriegswitwe, Bäuerin und Vortragsrednerin

aus ihrer Zeit als Landfrauenverbandsvorsitzende und weitgereiste Vortragsrednerin. Ihre Kinder und Enkel haben diese stets lebensnah geschriebenen Texte zusammengetragen.

Am Freitag, 17.10., um 20 Uhr liest Katja Schlonski (SWR4) im Lauffener Museum im Klosterhof ausgewählte Passagen aus dieser Sammlung. Die Lesung, die musikalisch umrahmt wird, beginnt um 20 Uhr. Karten für 5 Euro gibt es an der Abendkasse. Eine Veranstaltung von Heimatverein, LandFrauen und Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „Köpfe – Männer und Frauen, die bewegten“ der Kulturregion HeilbronnerLand. ■



Kriegswitwe, Bäuerin, LandFrauenverbandsvorsitzende – verschiedene Facetten einer Lauffenerin, die so manches in Bewegung gesetzt hat. (Foto: privat)



Philipp Weber: DURST – Warten auf Merlot

„bühne frei ...“ präsentiert Webers Kabarettprogramm rund ums Trinken



Der Mensch hat vier essentielle Grundbedürfnisse: Atmen, Trinken, Essen und Sex!

Doch da über Ernährung schon viel gesprochen wird, über Sex viel zu viel, und drei von fünf Gesprächen ohnehin nur aus Luft bestehen, wird es nun Zeit, ein Wort über den Durst zu verlieren. Denn der Mensch soll schließlich am Tag 1,5 Liter trinken. Die Frage ist nur: Was? Die Antwort weiß Philipp Weber – und gibt sie auch öffentlich bekannt: Am Samstag, 25.10., um 20 Uhr in der Alten Kelter. Karten gibt es für 14 € (ermäßigt 8 €) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de.



Auf FUTTER folgt DURST: Philipp Weber spielt sein neues Programm zu einem wichtigen Lauffener Thema. (Foto: Inka Meyer)

Weber ist Deutschlands radikalster Verbraucherschützer und hat sich mit Leib und Magen Ihrem Wohl verschrieben. Dazu hat er Fakten ausgegraben, die der Öffentlichkeit von der

Nahrungsmittelindustrie bisher vorzuenthalten wurden: Tee macht fahrtüchtig ab 0,8 Kamille. Milch ohne Fett ist keine Milch, sondern Quatsch. Stille Wasser sind nicht tief, sondern teuer. Doch den größten Durst kann man nicht mit Wasser löschen. Die Kriege der Zukunft mögen um das blaue Gold geführt werden, aber die Schlacht der Gegenwart geht um Freibier.

Wo Philipp Weber mit seinem Sensations-Programm „FUTTER“ auf Grund der schmerzenden Lachmuskulatur seines Publikums aufhören musste, macht er jetzt weiter: beim Trinken. Denn Weber will mehr: lachende Gesichter, glückliche Menschen und eine bessere Welt. Und vor allem: den Job des Verbraucherschutzministers!

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der KuMa-Kulturmanufaktur im Vogtshofkeller, die auch die Bewirtung der Besucher übernimmt. ■



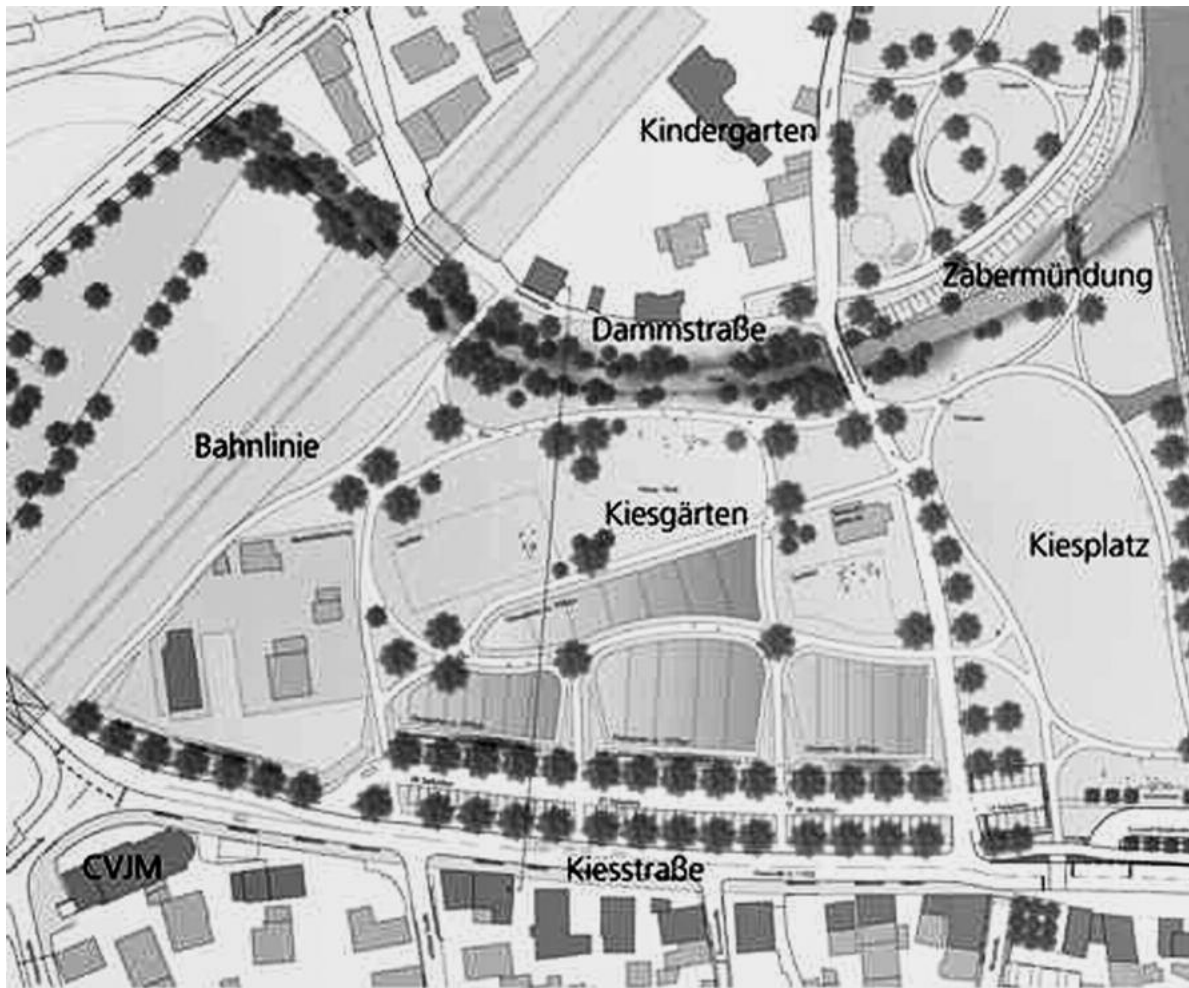
Besuchen Sie uns im Internet:

www.lauffen.de



Sanierung Lauffen IV – Freiraumplanung Kiesgärten

Information und Planungswerkstatt Nr. 3 am 28.10.2014 im Feuerwehrgerätehaus



Das Freiraumkonzept von Landschaftsarchitekt Luz soll als Grundlage für die weiteren Planungen dienen.

Die Freiräume zwischen Neckar, Zaber und der Kiesstraße sind bedeutend: sie stellen ein unschätzbare Potenzial für sozial besetzbare, qualitativ und zurückhaltend gestaltete, nutzbare Freiflächen unter Einbeziehung ökologischer Aspekte dar. Ihr besonderer Wert besteht auch in der direkten Zuordnung zur Stadt; sie sind wesentlicher Baustein von Städtebau, Stadtentwicklung und -sanierung.

Für die im Neuordnungskonzept für das Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ angedachte Freiraumgestaltung im Bereich der Kiesgärten/Zaber sowie einer Verbesserung der Situation an der Kiesstraße wurde in Abstimmung mit der derzeit laufenden Konzeptplanung zum Hochwasserschutz durch das Büro Luz eine weitere Konkretisierung in Form eines Freiraumkonzeptes erarbeitet. Der vorliegende, erste Entwurf des Frei-

raumkonzeptes wurde auf der Basis der Ergebnisse der beiden im Sommer 2013 durchgeführten Planungswerkstätten erarbeitet.

Ziel ist es, mittels landschaftsarchitektonischem, gesamthaftem Herangehen möglichst viele Belange zu einer Gesamtheit zu integrieren, so z. B. Verkehr, Hochwasserschutz, verschiedene, vor allem freizeitbezogene Nutzungen und Wohnumfeld der Innenstadt, Inwertsetzung der historischen Altstadt, fußläufige Verbindungen und gewässerökologische Aspekte.

Zukünftige Nutzungen können sich, nach dem Motto „Gelegenheiten bieten statt Gegebenheiten bauen“ im weiteren Prozess ergeben, z. B. Nutzgärten, öffentliche Spiel- und Aufenthaltsweise, Sportnutzungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen etc.

Das in der jüngsten Sitzung vom Gemeinderat befürwortete Konzept

soll als Grundlage für die weiteren Planungen in diesem Bereich dienen.

Im Rahmen einer **dritten Planungswerkstatt am 28. Oktober 2014 ab 18:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus** soll durch Architekt Luz die Konzeptplanung vorgestellt und der interessierten Bürgerschaft die Gelegenheit gegeben werden, sich erneut in den Planungsprozess einzubringen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Das Freiraumkonzept steht auf der Lauffener Homepage unter www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebaeudesanierung zum Download bereit. Fragen und Anregungen können Sie auch direkt an das Stadtbauamt richten (Herr Spieth, Tel. 106-36 oder spiethh@lauffen-a-n.de). ■



Lauffener Weingärtner bei MUNDUS VINI erfolgreich

Die Serie der Auszeichnungen für die Lauffener Weingärtner reißt nicht ab: Bei der Sommerverskostung des Großen Internationalen Weinpreises „MUNDUS VINI“ konnte die Katzenbeißer-WG drei Gold- und fünf Silbermedaillen gewinnen. Die Lauffener Weingärtner sind seit vielen Jahren nach den Bewertungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) einer der „besten Weinerzeuger“ im Anbaugebiet Württemberg

Gold gab es von der Jury der Internationalen Weinakademie MUNDUS VINI in Neustadt an der Weinstraße für die „vinitiative“ Rotwein Cuvée 2011 trocken des Jungwinzer-Projekts, für den 2011 Schwarzriesling trocken der „vinitiative“ und für den Lauffener Weingärtner 2012 Katzenbeißer Lemberger trocken „Poet Ludwig Uh-

land“. Mit Silber ausgezeichnet wurden der 2013 Lauffener Weingärtner Schwarz/Weiß Schwarzriesling weißgekeltert trocken, der 2012 Lauffener Weingärtner Katzenbeißer Lemberger trocken, der Lauffener Weingärtner 2011 Katzenbeißer Spätburgunder trocken „Poet Wilhelm Hauff“, der 2011 Lauffener Weingärtner Katzenbeißer Samtrot Spätlese trocken „Poet Wilhelm Hauff“ sowie der 2013 Mundelsheimer Acolon Rosé trocken. Eine mit 164 Mitgliedern besetzte Jury hatte Anfang September rund 4500 Weine aus 42 Ländern zu verkosten. Vergeben wurden letztlich 33 Große Goldmedaillen, 935 Gold- und 1004 Silbermedaillen. „Wenn mehr als die Hälfte der angestellten Weine bei MUNDUS VINI leer ausgehen, ist dies ein hervorragendes Ergebnis für unsere Weine aus Lauffen und Mundelsheim“, kommentierte Marius

Kopp, der Geschäftsführer der Lauffener Weingärtner, die großartigen Auszeichnungen. „Die Medaillen zeigen außerdem, dass wir ein qualitativ hochwertiges und breites Sorten-Angebot haben, was auch unsere Kunden in ganz Deutschland sehr schätzen.“

Erst im Sommer hatte der Einkaufsführer „Super Schoppen Shopper 2014/2015“, der mehr als 1400 Weine der Lebensmittel-Handelsketten Aldi, Edeka, Kaufland, Lidl, Netto, Norma, Penny, Rewe und Rossmann verkostet und beurteilt hat, gleich neun Weine von Deutschlands größtem Schwarzriesling-Produzenten mit der Höchstnote „Super Schoppen“ bewertet und den Lauffener Weingärtnern im WM-Jahr „den goldenen Schuh als Torschützenkönig“ verliehen – neun von 16 Weinen hatten die Bestnote erreicht. ■

Wein in der Kelter

Jungweinprobe im Herzog-Christoph-Saal

JUNGWEINPROBE LECKER BISSEN LAUFFEN NECKAR

Wein in der Kelter



22. Nov. 2014 17 Uhr
Herzog-Christoph-Saal, Alte Kelter
Lauffen am Neckar



Die Teilnehmerbetriebe freuen sich zusammen mit dem Restaurant Bürgerstube auf Ihren Besuch.

Im Jahr 2013 bekam Wein auf der Insel eine Tochter – Wein in der Kelter. Nach vollem Erfolg bei der Premiere findet die zweite Jungweinprobe am Samstag, 22. November 2014 im Herzog-Christoph-

Saal der Alten Kelter in der Heilbronner Straße 39 statt.

In 300 Quadratmetern schönstem historischem Gemäuer können die feinsten und jüngsten Tropfen von insgesamt neun teilnehmenden örtlichen und mit Lauffen am Neckar verbundenen Weinbaubetrieben verkostet werden.

Zusätzlich zu ihren „Jüngsten“ werden die Betriebe nämlich auch ihre „Erlesensten“ mit im Gepäck haben.

Für die passende kulinarische Ergänzung sorgt das Feinschmecker-Restaurant Bürgerstube.

Hierfür wird das Kellerrestaurant geöffnet sein.

Selbstverständlich wird zu den Proben auch Wasser gereicht. Musikalisch begleitet wird die feine Jungweinverkostung von dezenten Klängen des Trios „Soul Control“ mit Liedern von Michael Bublé, Frank Sinatra und Norah Jones.

Im Eintritt von 10 € ist alle Proben, sowie Wasser inbegriffen, Speisen exklusive. Die Eintrittskarten sind limitiert. Eintrittskarten sind im Bürgerbüro (Bahnhofstr. 54, 07133/20770, info@lauffen.de) erhältlich. ■

Samstags um 4 in der Lichtburg

Lichtburg

KAFFEEESTUBE

Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, laden wir ein am Samstag, 18. Oktober 2014, ab 16 Uhr in die Kaffeestube Lichtburg.

Unter dem Motto **Samstags um 4 in der Lichtburg** wollen wir an verschiedenen Terminen fröhlich singen bei Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein.

Margit Winterkorn wird taktgebend sein und altbekannte und volkstümliche Lieder anstimmen.

Alle Singbegeisterten können sich gleich den nächsten Termin vormerken:

Samstag, 22. November, ab 16 Uhr.

Man sieht sich samstags um 4 in der Lichtburg! ■

Briefe an die Zukunft

Ihre Post von Jubiläumsjahr zu Jubiläumsjahr

Einen Brief schreiben, der erst in 20 Jahren gelesen wird? Das ist jetzt gefragt. „Briefe an die Zukunft“ heißt nämlich eine neue Aktion des Heimatvereins Lauffen.

Briefe sollen von Lauffenern und Lauffenerinnen geschrieben werden, Post mit Erinnerungen, Wünschen, Hoffnungen: Ganz persönliche Zeugnisse. Adressat ist die Zukunft. Für die anonym oder mit Namensnennung verfassten Botschaften steht vor dem Museum ein spezieller Briefkasten be-

reit. Die Briefe werden dann noch in diesem Jahr in einer abschließbaren Kassette vergraben und erst zum Jubiläum „800 Jahre Stadt Lauffen“ im Jahr 2034 ausgegraben und veröffentlicht.

Möchten auch Sie einen „Brief an die Zukunft“ schreiben? Dann werfen Sie Ihren Brief bitte bis spätestens 15. November in einem verschlossenen Umschlag in den Briefkasten am Museum ein. Dieser wird regelmäßig geleert. Adresse: „An die Zukunft“.



Rückblick auf das Abenteuer Little City 7



Die heißen Tage in den Sommerferien liegen schon länger zurück, dennoch bleiben „schöne Erinnerungen“ an die 7. Kinderspielstadt Little City auf dem Areal des Hölderlin Gymnasiums.

Das Organisationsteam kann es nicht oft genug betonen: Ohne zahlreiche Helfer, die einen Teil ihrer Freizeit oder ihres Urlaubes für das Gemeinwohl zur Verfügung stellen, ist ein derartiges Erlebnis nicht machbar.

Darum kann ein „HERZLICHES DANKE-SCHÖN“ an dieser Stelle und ein „hoffentlich bis zum nächsten Mal“ nicht besonders genug betont werden.

Einige Daten aus dieser abenteuerlichen Zeit unterstreichen diesen Einsatz. Dabei waren diesmal 212 Kinder und 140 Helfer. Es wurden täglich 330 Essensportionen vom Team Haus EDELBERG und der Metzgerei KOPF im Wechsel zubereitet. In 5 Tagen waren dies insgesamt 1650 Portionen! Es hat uns allen super geschmeckt.

In der Bäckerei wurden 200 l Milch, ca. 300 Eier, 50 Hefewürfel und 100 kg Mehl in 5 Tagen verarbeitet. In der Karibikbar waren es literweise Sirup, Obstsaft, Joghurt, Zitronensaft und kilogrammweise Crusheis und Limo-

nen. Im Chillen-Café gingen 20 Dosen Kaba, 2000 Becher für's Slusheis, 3000 Löffelhalme und 53 Liter Konzentrat über die Theke. Es verging kein Tag, an dem Beate nicht irgendeine große Lebensmittelkette leer gekauft hat.

Der täglich anwesende Rettungsdienst musste unter Leitung von Uwe Haegler nur kleinere Blessuren oder kleinere Übelkeiten in Little City versorgen. Bei so vielen Kindern bestärkt uns das in unserer Überzeugung: „Little City is a safe place!“

Bei hervorragendem Wetter war das Elterncafé ein beliebter Treffpunkt für die Eltern und die Lauffener Bevölkerung. Bestens versorgt mit einem wechselnden Kuchenbüfett und frischem Kaffee war dies eine sichere Einnahmequelle, um die gestiegenen Materialkosten ein wenig abzufangen. Leider wurde der Abverkauf von hergestellten Waren im Tante-Emma-Laden von der Bevölkerung nicht entsprechend angenommen.

Ein gelungenes Abschlussfest mit Beiträgen aus Little City selbst, wie Nicole Eyke und die Jumping-Kinder, der Little-City-Zirkus mit Lena sowie die gelungene Modenschau, organisiert von Dominique Draeger, Nicole Lünow und Sonja Wolf.

Unter der professionellen Moderation von Martin Sander wurden diese selbst entworfenen Modelle anschließend versteigert.

Bei herrlichem Sonnenschein, Kaffee und Kuchen fand die Woche Abenteuer in der Kinderspielstadt ihr Ende.

Auch dank der großen Spende aus der ZUMBA-Party von „Fit-mit-Nicole“ und weiteren Spenden sind alle finanziellen Außenstände abgewickelt.

So möchte das Organisations-Team sein Dankeschön an alle Helfer und

Helferinnen mit einem kleinen Fest in der Stadthalle im Januar 2015 ausdrücken. Einladungen hierzu werden rechtzeitig verschickt werden.

Herzlichen Dank an zahlreiche Einrichtungen und Unternehmen, die bei der Kinderspielstadt mitgewirkt oder uns unterstützt haben:

Bauhof Lauffen, Druckerei Bothner, Frau Böhner, DRK Lauffen Herr Haegler, evangelische Kirche, katholische Kirche Frau Hügel, Fit-mit-Nicole Eyke, HMS Easy Stretch, Haus Edelberg und Metzgerei Kopf, Fa. Keller+Partner Lauffen, Metzgerei Jäger, Fa. Hemmerlein-Metalltechnik, Freiwillige Feuerwehr Lauffen und Jugendfeuerwehr Lauffen, JuLe Lauffen, Pflanzen Mauk Gartencenter Fam. Mayer, Karosseriebau/Unfall-Service Mayr, KSK Heilbronn/Lauffen, Fa. Roweko Herr Selle, Bodo Schnizer Schreinerei Brackenheim, Fa. Schunk GmbH & Co.KG, Spielberger Mühle, Sport+Wellness Park, Stadtverwaltung Lauffen, Fa. Steinmann, Farmer Tom, Firma Winkler, WG Lauffen, Gärtnerei Uhl, Getränke Uhland; Projekt Abenteuerspielplatz (Hans Krauss) und Zaberprojekt (Ulrich Kammerer). Schulen: Kaywaldschule, Hölderlin Gymnasium und Förderverein HöGy und bei all denen, die nicht genannt werden wollen.

Auf diesem Wege wünschen wir allen Helfern und Helferinnen, allen Unterstützern und Spendern, allen Little-City-Kindern und Eltern noch schöne Herbsttage und eine besinnliche Adventszeit.

Das Organisationsteam:

Nadine Dinse, Maïke Draeger, Claudia Götz, Claudia Gloss, Karin Heidak, Sabine Kramer, Beate Sartorius und Kerstin Wächter.

Stadtrundfahrt für Neubürger!



Mit dem Bus durch Städtle und Dorf: Der Heimatverein lädt Lauffener Neubürgerinnen und Neu-

bürger (und solche die sich „neu“ fühlen) ein zu einer kostenlosen Stadtrundfahrt mit Jürgen Reiner am Samstag, 11.10.2014, von 10:00 – 12:00 Uhr. Ein- und Ausstieg ist am Kiesplatz.

Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten bei Jürgen Reiner (Tel.: 964094/Mail: juergen-reiner@web.de).
www.heimatverein-lauffen.de

Herzlich willkommen auf unserer neu gestalteten Homepage! Dort gibt es Informationen über unseren Verein, historische Fotos und vor allem:

Das aktuelle Jahresprogramm des Heimatvereins.

Schauen Sie mal rein!

Ü 60 und lustig?!

Giersberg
Restaurant Bürgerstube

Für Sie und Ihre Freunde veranstalten wir jeden letzten Mittwoch im Monat ein geselliges Beisammensein mit Unterhaltungsmusik zur guten Laune und

zum Fröhlich sein. Gutes Essen und Trinken sollen zur Stimmung beitragen. Jeweils ab 18 Uhr heißt es: „Ü 60 und lustig?!“.

Der Eintritt ist frei.

Die nächsten Termine sind
29. Oktober 2014, um 18 Uhr
26. November 2014, um 18 Uhr

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**



Historische Stadtführung mit
Stadtbüttel Hillers Loui



Andrea Täschner alias Hillers Loui

2014 feierte die Stadt Lauffen am Neckar ein großes Stadtjubiläum: Vor 100 Jahren wurde der Zusammenschluss von Dorf und Stadt Lauffen zur

Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar feierlich besiegelt. Am Sonntag, 12.10.2014, erinnert sich Stadtbüttel Hillers Loui (alias Stadtführerin Andrea Täschner) an Geschichten, Menschen und Ereignisse. Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf- und Stadt-Lauffener unter einen Hut zu bringen. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern. Treffpunkt: Marktplatz Städtle 14 Uhr, Kosten: 5 € pro Person (Kinder frei)

Anmeldung im Bürgerbüro, Tel. 07133/20770 bis Samstag, 11.10.2014, 13 Uhr oder direkt bei Andrea Täschner unter andrea.taeschner@web.de.

Busfahrt römischer Streifzug durchs Zabergäu

Reisen Sie mit dem Archäologen Dr. Roland Gläser in die römische Vergangenheit des Zabergäus und erhalten Sie spannende Einblicke in die römische Alltags- und Götterwelt. Beim Tagesausflug am **Sonntag, 19. Oktober**, besuchen Sie den Römischen Gutshof in Lauffen a. N. und die Jupitergigantensäule in Hausen. Nach dem Mittagessen in der Weinstube

Chinesische Märchen im Burgturm



■ Mitglieder der Lauffener Märchentheatergruppe um Heide Böhner lesen am Freitag, 24. Oktober, um 19 Uhr, für Erwachsene „Chinesische Märchen“.

Das alte China wurde in Europa immer rätsel- und märchenhaft wahrgenommen. Lauschen Sie in gemütlicher Runde den Geschichten aus dem Reich der Geister, Drachen und Zauberer. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten.

Bitte beachten Sie den ab den Herbst-Wintermonaten geänderten Beginn um 19 Uhr.

Müller im Auerberg führt die Busrundfahrt nach Güglingen, wo Sie die Freilichtanlage besichtigen und im Anschluss von Museumsleiter Enrico De Gennaro zu einer Führung durchs Römermuseum erwartet werden. Start/Ziel: Bürgerzentrum Brackenheim, 9.30 – 17.00 Uhr, Preis 31 € inkl. Busrundfahrt, Reisebegleitung, Führungen, Eintritt Römermuseum und Mittagessen. Anmeldung (auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich) und weitere Informationen beim Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525 oder unter www.neckar-zaber-tourismus.de.



Römischer Gutshof, Lauffen a. N.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

 Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	 Kino-Mobil
Am Montag, 20. Oktober 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.				
17.00 Uhr Eintritt: 2,50		20.00 Uhr Eintritt: 4,-		
<p>„Drachenzähmen leicht gemacht 2“ Die Wikinger auf der Insel Berk haben sich mit den Drachen angefreundet. Während seine Freunde sich in ihrem neuen Lieblingssport, dem Drachenrennen, messen, entdeckt Hüpplingssohn Hicks bei einem Erkundungsflug mit seinem Drachen Ohnezahn eine Eishöhle, in der hunderte bislang unbekannte und wilde Drachenarten und ein mysteriöser Drachenreiter zu Hause sind. Hicks Mut und seine Freundschaft zu Ohnezahn werden bald auf eine Probe gestellt. Gelungenes Familienkino, das mit Spaß, Action und Abenteuer begeistert.</p> <p>Fortsetzung des Animationsabenteuers um den Drachenreiter Hicks SA 2014 Länge: 103 Min. Empfehlung: ab 10 J. FSK: ab 6 J.</p>		<p>„Monsieur Claude und seine Töchter“ Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Bei Familientreffen tappen alle in die Fallen des interkulturellen Minenfelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Als die einen katholischen, aber tiefschwarzen Verlobten anschleppt, ist der Toleranzvorrat erst einmal aufgebraucht. Der Nummer-1-Hit in den französischen Kinos begeistert mit viel Witz und Charme und ist bissig und provokant zugleich.</p> <p>Intelligente Familienkomödie über kulturelle Vorurteile und andere Misslichkeiten Frankreich 2014 Länge: 97 Min. Regie: Philippe de Chauveron FSK: o. A.</p>		
				
 Filmförderung Baden-Württemberg				

Wie sich Landschaft und Natur zu harmonischer Musik verbinden

Romantisches Klavierkonzert am Sonntag, 12. Oktober

Dies ließ uns der Komponist Mischa Friedrich Sillum schon in den vergangenen Jahren mit seiner Konzert-Reihe am Neckar erfahren.

„Eigentlich bin ich ein Tondichter“, so bezeichnet sich der Komponist selbst. Schon als Kind hörte und schrieb er Musik. Ebenso ist auch seine Musik: Tonmalerei und Dichtung voll Farbe, Intensität und Harmonie. Landschaft und Natur verbinden sich in ihr zu zauberhaften Klangbildern.

Erfreuen Sie sich an einer Vielfalt von Klängen aus Deutschland, Frankreich und der Ukraine mit romantischen Balladen, Liedern, Walzern und Tän-

zen. Dieses Jahr steht Frankreich – wo der Komponist aufgewachsen ist – musikalisch im Vordergrund.

Wie jedes Jahr kommt Micha Friedrich Sillum wieder gerne nach Lauffen am Neckar, wo „die Landschaft voll Musik ist“ und viele seiner Kompositionen entstanden sind.

Musikliebhaber, die ein Herz für Romantik haben, sollten sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Mischa Friedrich Sillum spielt am Sonntag, 12. Oktober 2014, um 17.00 Uhr in der Musikschule Lauffen, Südstr. 25.

Der Eintritt ist frei (um einen Unkostenbeitrag wird gebeten). ■



Mischa Friedrich Sillums gesamte Kompositionen umfassen inzwischen über 1.000 Werke für Klavier, Oboe, Saxophon und Orchester.
Foto: Privat

Herbstfest im Paulus-Zentrum

Herbstfest
 am
12. Oktober 2014
 ab 14:30 Uhr
im Pauluszentrum

Freuen Sie sich auf

- Kaffee und Kuchen
- neuen Wein und Zwiebelkuchen
- ab 15:00 auf einen Besuch vom Kindergarten
- und auf einen großen Basar

Herzliche Einladung

Pauluszentrum, Schillerstr. 45, 74348 Lauffen a.N.

Die Weinlese ist vorüber, der Sommer neigt sich endgültig, und die katholische Kirchengemeinde Lauffen lädt wie jedes Jahr um diese Zeit alle ganz herzlich ein zum Herbstfest am Sonntag, 12. Oktober.

Ab 14:30 Uhr gibt es im Pauluszentrum neuen Wein und Zwiebelkuchen und selbstverständlich auch klassischen Kaffee und süßen Kuchen.

Ab 15:00 Uhr freuen wir uns auf einen Beitrag von unseren Jüngsten vom Paulus-Kindergarten.

Während des ganzen Nachmittags werden in einem großen Basar Strickwaren angeboten – Socken, Mützen, Decken, Schals und was sich sonst noch so alles aus Wolle fertigen lässt und sicher im bevorstehenden Winter gut zu gebrauchen ist.

Kommen Sie einfach mal vorbei zum Schauen, Schwätzen, Einkaufen. ■

Erzählkaffee mobil



Am Dienstag, 4. November (Abfahrt Lauffen zirka 9.30 Uhr, Ankunft zirka 17.30 Uhr) wird im Rahmen des Erzählkaffees statt des Treffens in der Lichtburg ein Ausflug angeboten.

Ziel ist das Landesmuseum der Alltagskultur in Waldenbuch. Dort ist seit neuestem auch ein komplettes Zimmer aus Siegelbach zu sehen.

Nach einer Führung für die Lauffener Gruppe ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Nachmittags besteht noch die Möglichkeit, das Museum der Firma Ritter Sport zu besichtigen. Im Kaffee des Museums ist zur Kaffeezeit für das Lauffener Erzählkaffee reserviert.

Anmeldung bitte bei Ulrike Kieser-Hess, Tel. 17811. ■

Wahl zum Weinfest des Jahres
 Wein auf der Insel erreicht Platz 11



Einen Monat lang konnten Sie mitentscheiden, welches Weinfest zum „Weinfest des Jahres“ gekürt wird. Über 40.000 Personen haben abgestimmt und für eine spannende und lebhaftere Publikumswahl gesorgt. Seit vergangenen Donnerstag, 2. Oktober, steht das Ergebnis fest: Unsere Open-Air-Weinprobe „Wein auf der Insel“ belegt dank Ihrer Unterstützung einen guten 11. Platz von insgesamt gut 70 kleineren und größeren Weinfesten in Deutschland. Da kommt Vorfriede auf – Wein auf der Insel – 5. bis 7. September 2015. ■

2. Kinder-Flohmarkt

8. November 2014 10.00 bis 12.00 Uhr
 in der Stadthalle Lauffen

Wer? Kinder bis 14 Jahre u. erwachsene Begleitperson

Was? Spielzeug, Bücher, CDs, Kinderkleider, Fahrzeuge

Kosten? 3€ pro Decke + 2€ Pfand für den Standplatz

Aufbau? ab 9.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens 31.10.2014 unter 07143-2492 (S. Reiter) oder 07143-4492 (S. Diebler-Jüller)

Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern. Eltern haften für ihre Kinder.

Förderverein der Höldertlin-Grundschule Lauffen am Neckar

ERLEBNIS-GOTTESDIENST

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern

am 19. Oktober 2014 um 11:15 Uhr in der Regiswindkirche Lauffen

mit anschließendem Mittagessen im Karl-Hartmann-Haus.

Wir freuen uns auf Euch!

Wir wollen singen, spielen, basteln, lachen, tanzen und die Kirche erkunden. Mehr Infos unter www.kirche-lauffen.de

Herzliche Einladung zu den CVJM-Pfadfindern in Lauffen



Du bist ein Mädchen, zwischen der 4. und 10. Klasse, hast Lust auf spannende Aktionen draußen und drinnen, wolltest schon immer einmal ein Abenteuer erleben und willst nette Mädels zwischen 9 und 18 Jah-

ren kennenlernen, dann komm doch mal freitags um 16.30 Uhr mit deinen Freunden zu den Pfadis.

Kennst du das große schwarze Zelt (Jurte), das beim Weihnachtsmarkt immer neben der Kapelle steht? Drinnen am Feuer sitzen wir Pfadfinder und essen Stockbrot und trinken Punsch. Auch im Sommer sitzen wir gern um das Lagerfeuer herum, singen Lieder zur Gitarre und genießen den Sternenhimmel vom Schlafsack aus. Bei Spaß und Aktion erleben wir den Wald und die Natur, wir bauen Seilbrücken über die Zaber und wandern nach Kompass und Karte. Einmal im Jahr gibt es eine richtig coole Großfahrt, bei der alle Lauffener Pfadis zu-

sammen nach Holland, Slovenien, ... aufbrechen und dort gemeinsam wandern, lagern und viel Spaß haben. Gemeinsam wollen wir Jesus als unseren Freund kennen lernen und ihn in unserem Alltag erleben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn du an einem Freitag einmal in unseren Pfadfinderstamm hineinschnuppern würdest. Wir Pfadfinder treffen uns jeden Freitag von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr am CVJM-Haus in der Kiesstraße 59 und zwar immer mit Fahrrad, Helm und wetterfester Kleidung, die schmutzig werden darf.

Bei weiteren Fragen kannst du dich bei Paula Link (Tel. 07133/961215) melden. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

„Blumen und Landschaften“ – Bilder der Künstlerin Christa Weis

Eine bunte Bilderausstellung findet derzeit im Haus Edelberg in Lauffen im Foyer statt.

Bei der Vernissage stellte die gebürtige Talheimerin Christa Weis ihre Kunstwerke und ihre Maltechniken vor. Von Acrylmalerei bis zum Zeichnen mit Pastellkreide – jedes ihrer Bilder ist einzigartig. Anregungen und Impulse findet sie im Urlaub, in der Natur und in ihrem Garten.

Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag von der Veeh-Harfen-Gruppe, die harmonische Blumenlie-

der spielte. Beim Sektempfang und dem Genuss kleiner Häppchen konnte man mit der Künstlerin ins Gespräch kommen und bereits das ein oder andere Bild reservieren. Der Einrichtungsleiterin Angelika Franz bedankte sich mit einem Blumenstrauß für das Engagement der Künstlerin.

Die Ausstellung ist noch bis 31.10.2014 täglich von 09.30 – 11.30 und von 13.00 – 17.00 Uhr zu bewundern.

Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Hinweise zur Sperrmüllabholung

Sperrmüll sind sperrige Gegenstände aus dem Haushalt, die auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in den Restmülleimer passen. (Hierzu zählen jedoch nicht Abfälle aus Gebäuderenovierungen, Haushaltsauflösungen und Haushaltsabfälle.) Beispielsweise zählen hierzu: Schränke, Stühle, Matratzen, Kunststoffgartenstühle, etc.

Die Höchstmenge an Sperrmüll beträgt 2 Kubikmeter.

Außerdem dürfen die abzuholenden Gegenstände nicht länger als 2 Meter, breiter als 1,5 Meter und schwerer als 50 kg sein. Jeder Haushalt hat die Möglichkeit 2-mal im Jahr mit einer

Gutscheinkarte, die vom Sperrmüllkalender abzutrennen ist, eine Sperrmüllabholung anzufordern, danach erfolgt eine schriftliche Mitteilung mit der Terminangabe.

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll zum erhaltenen Termin bis spätestens 6 Uhr morgens an den Straßenrand. Am besten stellen Sie den Müll erst am Abend vorher an den Straßenrand, um zu vermeiden, dass Dritte ihren Abfall dazulegen. Es ist ausdrücklich verboten, seinen Sperrmüll ohne ausgefüllte Abholkarte bei Dritten abzugeben. Es wird nur der Sperrmüll abgeholt, der auch auf der Karte angegeben wurde.

Die Hinweise auf der Rückseite Ihrer Abholkarte sind zu beachten.

Der Inhaber der Abholkarte hat dafür Sorge zu tragen, dass die zugelassene Höchstmenge nicht überschritten wird!

Tragen Sie durch Ihr Verhalten zu einer ordnungsgemäßen Müllentsorgung und somit zu einer höheren Lebensqualität in unserer Stadt bei.



So nicht!

Bebauungsplan

Inkrafttreten der Satzung über den Bauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften

„Obere Seugen II, 1. BA“

Nach § 10 des Baugesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (BGBl. I S. 954) geändert worden ist, der Baunutzungsverordnung (Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) m. W. v. 20.09.2013, der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung – PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GBl. S. 389) m. W. v. 01.01.2014 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55) m. W. v. 20.04.2013 hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. am 01.10.2014 den Bauungsplan „Obere Seugen II, 1. BA“ sowie die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bauungsplans „Obere Seugen II, 1. BA“ als Satzung beschlossen:

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ist der Lageplan vom 10.09.2014, gefertigt von Lehen drei, Stuttgart, maßgebend.

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen werden durch den Bauungsplan „Obere Seugen II, 1. BA“ aufgehoben. Es gelten mit Rechtskraft des Bauungsplanes „Obere Seugen II, 1. BA“ die Festsetzungen dieses Bauungsplanes.

Der Bauungsplan besteht aus:

1. Lageplan mit zeichnerischem Teil und textlichen Festsetzungen sowie örtlichen Bauvorschriften vom 10.09.2014, gefertigt von Lehen drei, Stuttgart.
2. der Begründung vom 10.09.2014 mit Anlagen, gefertigt von Lehen

drei, Stuttgart und Becker & Haindl, Wemding.

Dieser Bauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bauungsplans „Obere Seugen II, 1. BA“ treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bauungsplan mit Begründung, Umweltbericht und spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung sowie die örtlichen Bauvorschriften liegen beim Stadtbauamt, Rathausstraße 10, Zimmer 30, 74348 Lauffen a. N. während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit.

Hinweise:

I. Ein Bauungsplan, der unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO zu Stande gekommen ist, gilt ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bauungsplans verletzt worden sind;
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz I genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Lauffen a. N. unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 24.07.2000, GBl. S. 581).

II. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über das Entstehen und die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und auf die Vorschrift des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt ist,

wird hingewiesen (§§ 44 Abs. 3 und 4 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung von 23.09.2004, BGBl. I S. 2414).

III. Bei der Aufstellung dieses Bauungsplanes werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Lauffen a. N. unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 dieses Hinweises gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind (§ 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316).

Lauffen a. N., den 09.10.2014
Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur rechtsgeschäftlichen Veräußerung, im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages, bzgl. der Fläche des nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Talheim

Flurstück: Teilfläche von 7193/3

Flächengröße: 97.000 m²

Ein bestehender Landpachtvertrag über o. g. Fläche, mit einer Laufzeit bis 31.12.2023, ist mit zu übernehmen. Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Vorstellung über den jährlich zu entrichtenden Erbbauzins dem Landratsamt Heilbronn – Landwirtschaftsamt, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, bis zum 13.10.2014 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1150 8481.02/0219-2014

Der Wasserverband Zaber informiert:

Probestau Hochwasserrückhaltebecken Zaberfeld mit Sicherheitsüberprüfungen Ehmetsklinge

Im Zeitraum zwischen dem 10. und 24. Oktober 2014 führt der Wasserverband Zaber den Probestau für das Hochwasserrückhaltebecken „Zaberfeld“ sowie die Sicherheitsüberprüfung des Hochwasserrückhaltebeckens „Ehmetsklinge“ durch.

Zu diesem Zweck wird das Dauerstaubecken „Ehmetsklinge“ teilweise abgelassen und beim Hochwasserrückhaltebecken „Zaberfeld“ aufgestaut, um den Probestau durchführen zu können.

Der Probestau für das Hochwasserrückhaltebecken „Zaberfeld“ selbst wird am 13. Oktober 2014 erfolgen. Während dieses Probestaus werden unterschiedliche Wassermengen in die Zaber abgegeben.

Daher kann es sowohl während des Probestaus als auch in den darauf folgenden Tagen beim Abwirtschaften und Entleeren der „Ehmetsklinge“ zu unterschiedlichen Wasserständen im Zaberlauf kommen.

Ein Austritt der Zaber über das Bachbett ist durch den Probestau nicht vorgesehen. Sollte es zu einem größeren Regenereignis kommen, wird der Probestauvorgang abgebrochen.

Während der Probestauphase sind die Feldwege sowie die Fuß- und Radwege im Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens „Zaberfeld“ gesperrt.

Thomas Csaszar

Verbandsvorsitzender

Kurs für Hobbygärtner/-innen und Streuobstwiesenbesitzer

Die Fachwartvereinigung Heilbronn e. V. veranstaltet ab 28. Oktober 2014 einen Lehrgang zur **Ausbildung als LOGL – geprüfter Obst- und Gartenfachwart**.

Es wird Grundlagenwissen zu den Themen Botanik, Bodenpflege, Düngung, Gemüseanbau, Ziergarten, Landschaft- und Nachbarschaftsrecht vermittelt. Der Sachkundenachweis Pflanzenschutz ist ebenfalls Kursinhalt.

Die Kursgebühr beträgt 285,00 € zzgl. Kosten für den Sachkundenachweis.

In der Kursdauer von 90 Stunden werden interessierten Hobbygärtner/-innen solides Basiswissen und prak-

tische Kenntnisse vermittelt, die einen sinnvollen und fachgerechten Umgang mit dem Garten und der Natur ermöglichen.

Informationen zur Ausbildung erhalten Sie unter fachwarteheilbronn@gmx.de oder telefonisch bei S. Schönfeld, Tel. 07062/64514.

ALTERSJUBILARE

vom 10.10.2014 – 16.10.2014

10.10.1922 Magdalene Maier, Schillerstraße 38, 92 Jahre

10.10.1923 Georg Schattmann, Wielandstraße 18, 91 Jahre

10.10.1938 Gretel Buck, Haselnußweg 10, 76 Jahre

11.10.1931 Ernst Pfaff, Erlenweg 4, 83 Jahre

11.10.1935 Ivan Kroflin, Hölderlinstraße 51, 79 Jahre

11.10.1940 Margarete Loddo, Christofstraße 8, 74 Jahre

13.10.1935 Gotthold Jose, Charlottenstraße 84, 79 Jahre

14.10.1944 Rudolf Willi Schoch, Charlottenstraße 39, 70 Jahre

15.10.1927 Salvatore Chessari, Friedenstraße 25, 87 Jahre

16.10.1939 Peter Bitto, Klosterstraße 4, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 27.09.2014 – 06.10.2014

Eheschließungen:

Marion Schmidt und Tim Müller, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 2

Sandra Jasmin Haas und Daniel Thomas Schneider, Lauffen am Neckar, Olgastraße 7

Sterbefall:

Erika Wachter geb. Lemmermeier, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 28